

## **EU-Kommission klagt wegen unwirtschaftlicher Abwasserentsorgung in Hamm**

Eine wirtschaftliche Abwasserentsorgung für die Bürger der Stadt Hamm fordert die Europäische Kommission mit einer Klage vor dem Europäischen Gerichtshof ein. Die Stadt hatte 2003 Dienstleistungen der Abwasserentsorgung an den Lippeverband vergeben, einen Wasserwirtschaftsverband mit öffentlichen und privaten Mitgliedern. Nach Auffassung der Kommission hätte die Stadt den Auftrag im Anschluss an eine öffentliche Ausschreibung gemacht den EU-Vorschriften vergeben müssen, um einen fairen Wettbewerb um öffentliche Aufträge und damit das beste Preis-Leistungs-Verhältnis zu garantieren.

Abwassergebühren trotz hohen Gewinns nicht gesenkt 2008 erhielt der Lippeverband für die Erbringung dieser Dienstleistungen von der Stadt 18 Millionen Euro, was in diesem Jahr einer erheblichen Gewinnmarge von über 1 Million Euro entsprach. Trotz dieses Gewinns wurden die Abwassergebühren für die Bürger Hamms zwischen 2008 und 2009 nicht gesenkt.

Die Bürger haben also möglicherweise unnötig hohe Gebühren bezahlt. Die Kommission hatte Deutschland bereits im April 2009 aufgefordert, den EU- Rechtsvorschriften nachzukommen. Weil dies bis heute nicht geschehen ist, klagt die Kommission nun.

beck